



thefirebeamTM
protection system **BLUE**

Bedienungsanleitung

BA-TFB-Blue y1

Übersetzt aus der englischen

Ausgabe 0165-02

27.10.21 Rev. 02



Inhalt

Abschnitt	Seite
1 Hinweise zur Projektierung und Montageposition	3
2 Installation	5
3 Allgemeine Kabelverdrahtung	6
4 Inbetriebnahme	8
5 Menüführung	17
6 Technische Daten	26
7 Maße des Melders	27
8 Maße der Befestigungslöcher	28
8 So erreichen Sie uns	28

Allgemein

Hersteller	The Firebeam Company Ltd. Unit 8, Thames Industrial Estate, LU6 3HL, UK
Normative Grundlagen	EN-54 12 Rauchmelder - Linienförmiger Melder nach dem Durchlichtprinzip
Zertifikat der Leistungsbeständigkeit	0786-CPR-21735, (Declaration of Performance DoP)
VdS Zulassung	G 221060
Anwendungsnorm	DIN VDE 0833-2 Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und überfall – Teil 2 – Festlegungen für Brandmeldeanlagen DIN 14675-1 Brandmeldeanlagen Teil 1, Aufbau und Betrieb
	Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll! Elektroaltgeräte enthalten wertvolle Ressourcen, die in Recyclingverfahren wiedergewonnen und wiederverwendet werden können. Außerdem enthalten sie Schadstoffe, die keinesfalls in die Umwelt gelangen dürfen.

1 Hinweise zur Projektierung und Montageposition

Diese Hinweise sind als Empfehlung zu betrachten. Bitte beachten Sie immer Ihre nationalen und regionalen Vorschriften!

Bei der Projektierung Ihres firebeam sind einige grundsätzliche Faktoren zu berücksichtigen, allen voran die zu überwachende Distanz bzw. Fläche, sowie die optimale Platzierung im Gebäude. **Die Montage ist nur im Innenbereich zulässig.**

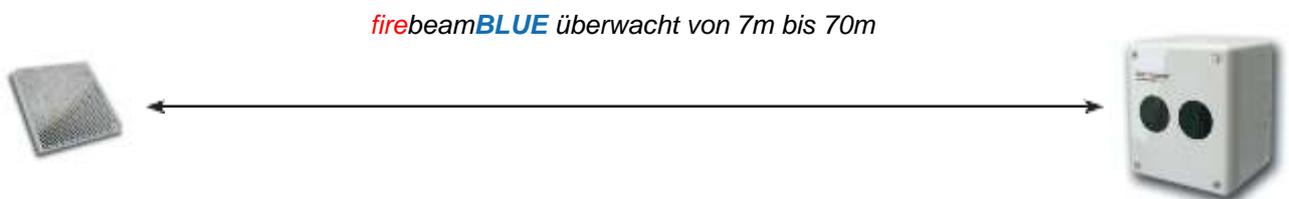
Welche Reichweite?

- für Distanzen von **7 bis 70m** wird ein einfacher Reflektor **TFBX-PR-S** eingesetzt.
- für Distanzen von **70 bis 140m** wird der **TFBX-MP-S4** Reflektorsatz benötigt.
- für Distanzen von **140 bis 160m** setzen Sie den **TFBX-MP-S9** Reflektorsatz ein.

Hinweis: Bei Distanzen unter 20m verwenden Sie bitte die beiliegende Reflektormaske.

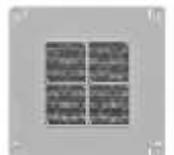
7 bis 70 Meter – der firebeamBLUE+ TFBX-PR-S Einzelreflektor

Für Reichweiten von **7 bis 70** Meter setzen Sie den firebeamBLUE mit einer Reflektorkachel ein. Der firebeamBLUE wird mit Melder, Reflektormaske, Innensechskant- Schlüssel und Gerätebeschreibung geliefert.



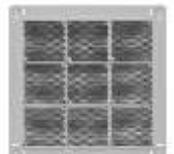
70 bis 140 Meter - der firebeamBLUE + TFBX-MP-S4 Reflektorsatz

Für Reichweiten von **70 bis 140** Meter setzen Sie den firebeam mit dem **TFBX-MP-S4 Reflektorsatz** ein.
(bestehend aus einer Montageplatte mit 4 vormontierten Reflektorkacheln.)



140 bis 160 Meter - der firebeamBLUE + TFBX-MP-S9 Reflektorsatz

Für Reichweiten von **140 bis 160** Meter setzen Sie den firebeam mit dem **TFBX-MP-S9 Reflektorsatz** ein.
(bestehend aus einer Montageplatte mit 9 vormontierten Reflektorkacheln.)

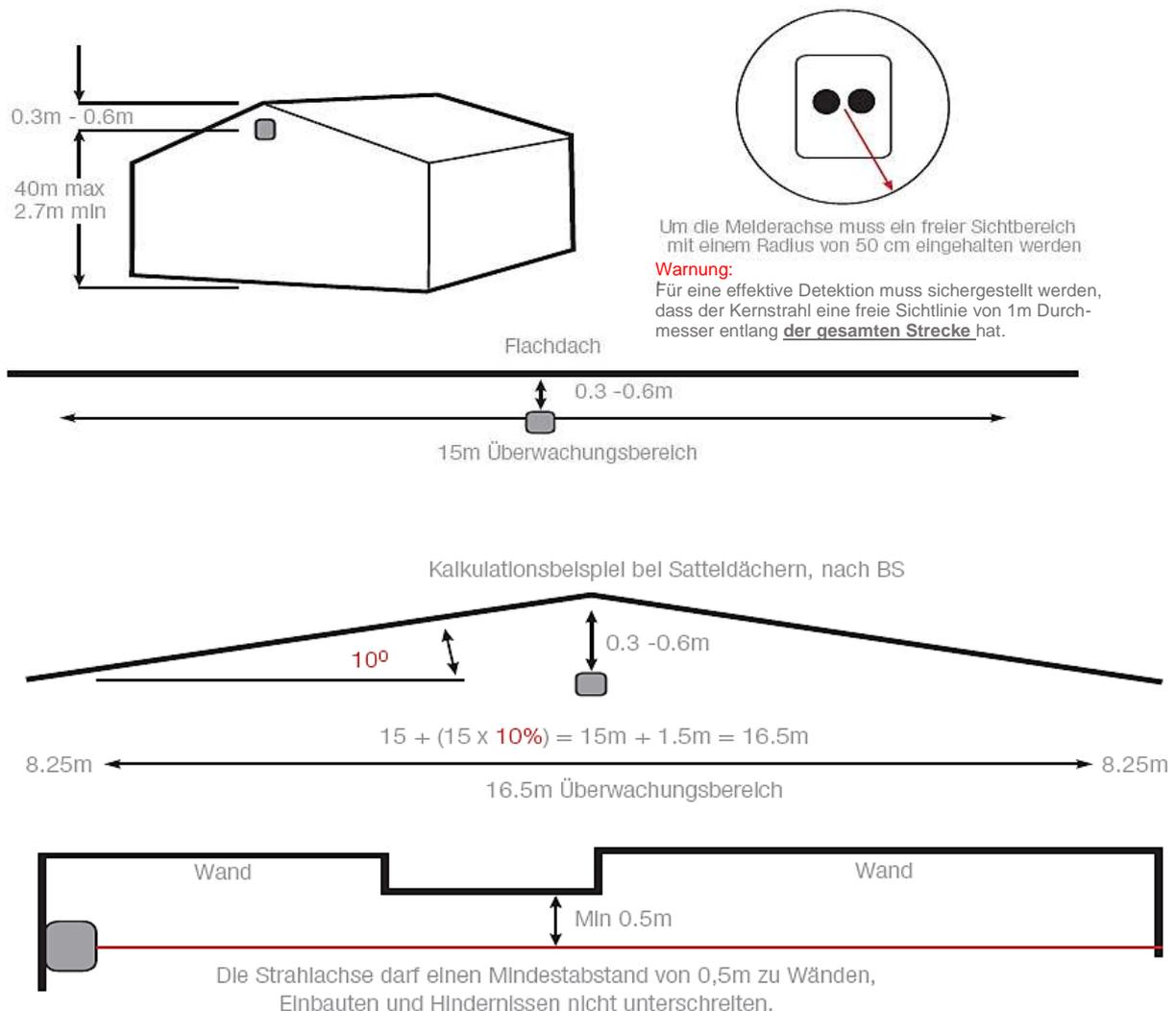


Montieren Sie die Komponenten auf einen soliden Untergrund - z.B. Mauerwerk, Säulen oder Hauptträger von Stahlkonstruktionen. **Montieren Sie keinesfalls** auf Blechverkleidungen, Sandwichwände etc... Meiden Sie Positionen, an denen Sonnenlicht direkt in die "Augen" des Melders fällt. (Denken Sie daran beim Einsatz in z.B. Atrien).
Im Allgemeinen beeinträchtigt Sonnenlicht den Melder nicht.

1 Hinweise zur Projektierung und Montageposition

Wo montieren? (Angaben basierend auf British Standard BS, bitte beachten Sie die Vorgaben der DIN VDE bzw. des VdS)

Dächer mit einer Firsterhöhung von weniger als 0,6m werden als Flachdächer bezeichnet. In diesen Fällen wird der firebeam so platziert, dass die Strahlenachse zwischen **0.3m und 0.6m** unterhalb der Decke verläuft. Der seitliche Überwachungsbereich des firebeam beträgt bis zu **7.5m** beiderseits der Strahlachse. Bei Satteldächern wird der firebeam mit einem Deckenabstand von 0.3m bis 0.6m im Firstverlauf montiert. Der maximale seitliche Erfassungsbereich vergrößert sich um 1% pro Grad Dachneigung; siehe untenstehendes Beispiel, nach British Standard:



Hinweis:

Bei der Projektierung von linearen Rauchmeldern in Umgebungen mit besonderen klimatischen Bedingungen (z.B. Lagerhallen in Feuchtgebieten) muss darauf geachtet werden, dass es nicht zum Beschlagen von Melderoptiken- und Reflektorenoberflächen kommt. Hierfür sind Reflektorkacheln und Zusatzscheiben für den Melder in Antibeschlag-Ausführung lieferbar. Sonderausführungen, z.B. hitze- oder chemikalienresistente Reflektoren, dunkelfarbige für Denkmalbereiche, wie auch beheizte Melder und Reflektoren sind auf Anfrage lieferbar.



2 Installation

i. Montieren des Melders

Schrauben Sie den Meldersockel an die Wand - suchen Sie hierfür eine möglichst solide Position, z.B. Mauerwerk, Säulen oder Hauptträger von Stahlkonstruktionen. Montieren Sie keinesfalls auf Blechverkleidungen, Sandwichwände etc... Meiden Sie Positionen, an denen Sonnenlicht direkt in die "Augen" des Melders fällt. (Denken Sie daran beim Einsatz in z.B. Atrien). Im Allgemeinen beeinträchtigt Sonnenlicht den Melder nicht.

Montageplatte als Zubehör erhältlich

Universelle Montageplatte TFB-AP-U, zum Aufbau auf einen Fixator vom Typ TFB-FIX-V70, V130, F17. Für Reflektoren -oder Melderkopf.



2 vorgeprägte Durchbrüche finden Sie auf beiden Gehäusesseiten. Bitte vorsichtig bohren, nicht die innenliegende Anschlussplatine beschädigen!



Anschlüsse zur BMZ (siehe allg. Anschlussbild). Kabel- und Anschlußkomponenten müssen unterhalb der Sockeloberkante bleiben!

Befestigungslöcher außerhalb des IP- Innenbereichs.

Stecken Sie vor dem Aufsetzen des Melderoberteils das Anschlusskabel nicht gewaltsam auf. Bei nicht aufgestecktem Anschluss zeigt das Bedienteil FEHLER an.



Um Schäden am Melderkopf zu vermeiden, nicht die Frontabdeckung am Kabel herunterhängen lassen.

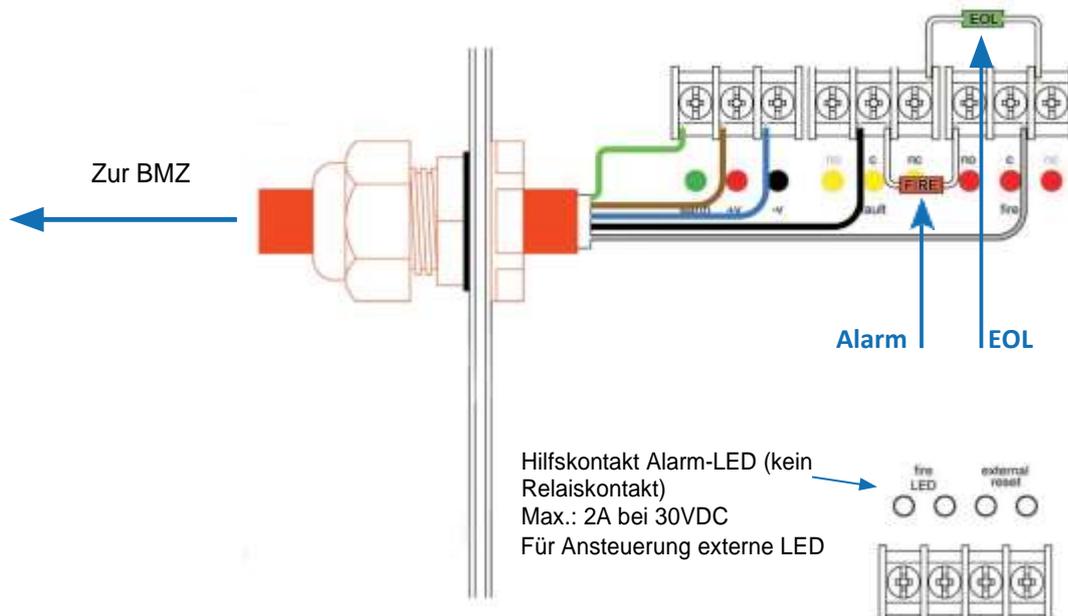


Schrauben Sie das Melderoberteil mit dem beiliegenden 3mm Innensechskant-schlüssel fest. Melderoberteil behutsam aufsetzen, quetschen Sie nicht die Kabel ein.

3 Allgemeine Kabelverdrahtung
ii. Einzelner Melder

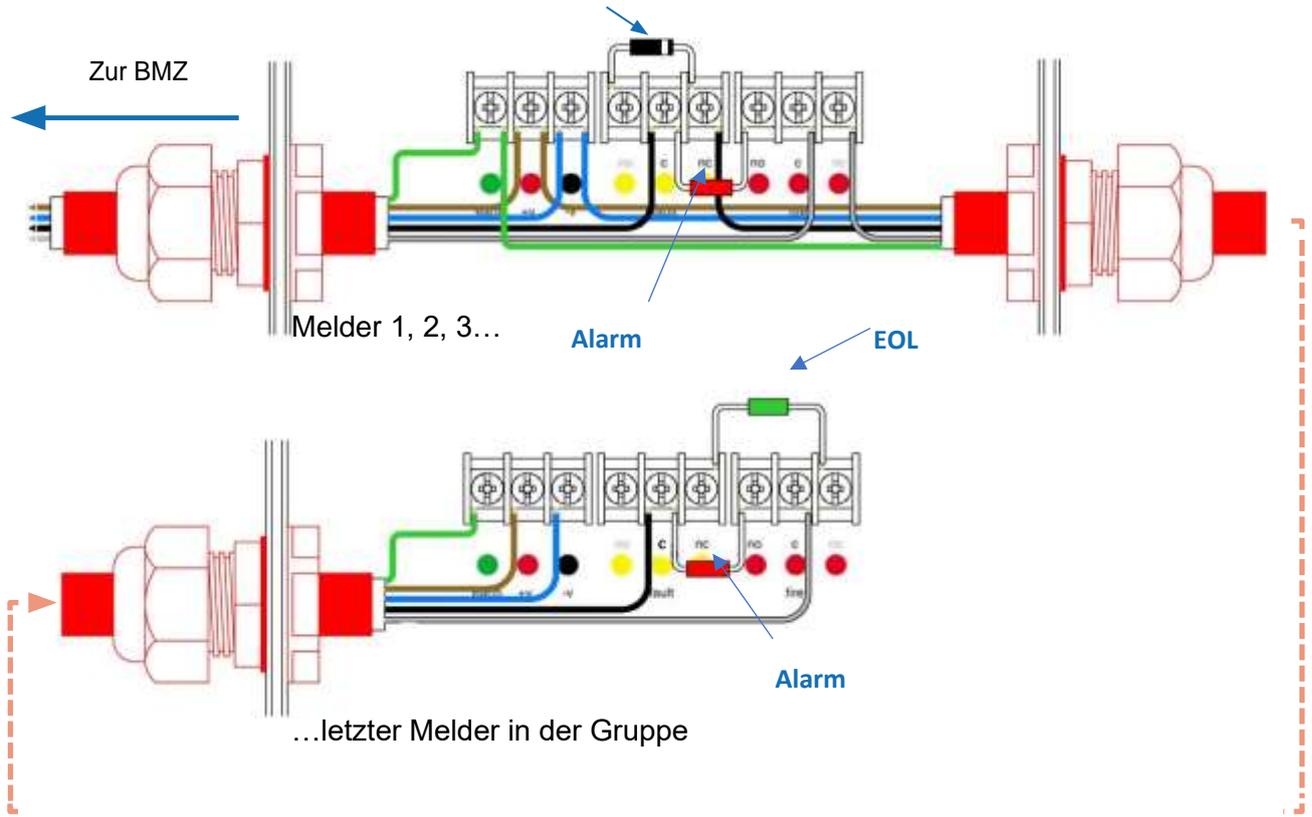
- Braun + U_B
- Blau - GND
- Schwarz Zone +
- Grau Zone -
- Grün Erde (PE)

Versorgungsspannung	12VDC – 30VDC
Stromaufnahme	5,5mA bei Standardabgleich
Stromaufnahme	13,5mA Bei Schnell Abgleich
Stör/ Alarm Relais	2A bei 30VDC



3 Allgemeine Kabelverdrahtung
iii. Mehrere Melder in einer Gruppe

Schottky Barrierdiod 1A 60 V
MBR160TR (RS 469-0714 oder MBR160RGL) (Farnell 9556761)



4 Inbetriebnahme

Der *firebeamBLUE* wird über eine App mit Ihrem Smartphone oder Tablette konfiguriert und gesteuert.

Bitte laden Sie sich zuerst die *firebeamBLUE* App für **ANROID** oder **IOS** auf Ihr mobiles Endgerät

Hierfür geben Sie auf Anforderung die Standortbestimmung der App *firebeamBLUE* bei der Installation frei, da die App sonst nicht funktioniert.

Hier der direkte Downloadlink für Andorid und IOS Geräte:



Hinweise:

Um sich zu registrieren, anmelden oder das Passwort zurücksetzen zu können, muss das WLAN an Ihrem mobilen Endgerät eingeschaltet sein.

Bitte schalten Sie Ihr **Bluetooth** ein, um die Kommunikation zwischen Ihrem mobilen Endgerät und dem *firebeamBLUE* zu ermöglichen.

Sollte Ihr mobiles Endgerät über ein kleines Display verfügen (z.B. iPhone SE) und das Menü in der App nicht vollständig angezeigt werden, empfehlen wir die Textgröße in den Geräteeinstellungen zu reduzieren.

Bitte beachten Sie die minimale Anforderung der Android bzw. IOS Betriebssystem Version im jeweiligen Store

4 Inbetriebnahme

Registrieren Sie Ihre App

Sobald Sie die App erfolgreich installiert haben, müssen Sie sich registrieren.

Hierzu geben Sie bitte Ihre Daten ein:

Firmenname

E-Mailadresse (hier wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden)

Passwort (Groß-/ Kleinschreibung wird beachtet)

Folgen Sie dem link zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und lesen diese.

Kehren Sie zu der App zurück und bestätigen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Drücken Sie „Registrieren“ (haben Sie sich bereits registriert, werden Sie umgehend zum Login Menü geleitet)

Sie erhalten eine **firebeamBLUE** E-Mail zur Bestätigung Ihrer E-Mailadresse.

Öffnen Sie die E-Mail und **bestätigen Sie Ihre E-Mailadresse**. Warten Sie, bis der Bestätigungsbildschirm geöffnet ist. Nun können Sie sich in die App einloggen.

Wählen Sie „bereits registriert?“ um zum Login zu gelangen.

Zum Einloggen geben Sie bitte Ihre **E-Mailadresse** sowie Ihr **Passwort** ein und betätigen Sie mit „Login“

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, wählen Sie den Punkt „Passwort Zurücksetzen“. Geben Sie Ihre **E-Mailadresse** ein und klicken Sie auf „Passwort Zurücksetzen“ und auf **OK**

Sie erhalten eine **firebeamBLUE** E-Mail, in der Sie das **Zurücksetzen bestätigen**, sowie ein **neues Passwort** eingeben und **bestätigen** können.

Hinweis: Überprüfen Sie Ihren Spam-/ Junk-Ordner, wenn Sie nicht sofort eine Bestätigungsemail von **firebeamBLUE** erhalten.

Fügen Sie die E-Mailadresse **app@thefirebeamcompany.com** zu Ihrem Adressbuch hinzu. Dadurch können Sie das Risiko des automatischen Verschiebens der Bestätigungsemail in den **Spam-/ Junk-Ordner** reduzieren.

4 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme eines thefirebeam ist ein einfaches Verfahren, das in der folgenden Schritt-für-Schritt-Erklärung beschrieben wird.

Um eine Unterbrechung der Inbetriebnahme zu vermeiden, schließen Sie die App nicht, während die Inbetriebnahme läuft

Stellen Sie sicher, dass die Installationsrichtlinien korrekt befolgt wurden und dass thefirebeam eine klare Sichtlinie bis zum Reflektor hat und keine Hindernisse in seinem Weg sind

WICHTIG montieren Sie den Reflektor NICHT, oder DECKEN Sie ihn mit einem nicht reflektierenden schwarzen Tuch oder ähnlichem ab. Sie können den thefirebeam nicht in Betrieb nehmen, wenn der Reflektor zu sehen ist



Einloggen

Öffnen Sie die App auf Ihrem Gerät. Der erste Bildschirm fordert Sie auf, sich anzumelden. **Geben Sie Ihre E-Mailadresse und Ihr Passwort ein, die Sie bei der Registrierung der App eingerichtet haben.** Sie können auch auf diesem Bildschirm **in eine andere Sprache wechseln.**



Erster Schritt

Verbinden mit einem firebeamBLUE

Sobald Sie angemeldet sind, werden Sie aufgefordert, eine Verbindung zu einem firebeamBLUE herzustellen. Die App sucht nach unter Spannung gesetzten Geräten und zeigt alle verfügbaren firebeamBLUE an.



Verbinden Sie sich mit einem firebeamBLUE

Ihr firebeamBLUE wird standardmäßig in Alarm oder Störung sowie einem niedrigen AQ-Wert angezeigt

Das ist normal



Der firebeamBLUE mit dem Sie verbunden sind, ist durch eine BLAU LED angezeigt

Dies ist besonders nützlich, wenn Sie viele firebeamBLUE in einem Ort installiert haben

4 Inbetriebnahme

Zweiter Schritt

Inbetriebnahme Menü

Wählen Sie im seitlichen Menü den Punkt Inbetriebnahme aus.

Inbetriebnahme Geschwindigkeit

Es wird empfohlen, bei der Inbetriebnahme **DIE SCHNELLE** Geschwindigkeit zu wählen (bei normaler Geschwindigkeit verwendet das System 5,5 mA, bei hoher Geschwindigkeit 13,5 mA). Schnelle Geschwindigkeit ermöglicht eine x4 mal schnellere Motorreaktion, um Ihren **firebeamBLUE** in Betrieb zu nehmen. Sobald die Inbetriebnahme abgeschlossen ist, kehrt der **firebeamBLUE** automatisch in den normalen Geschwindigkeitsmodus zurück (5,5 mA)



Dritter Schritt

Inbetriebnahme Vor-Abgleich

Dieser Punkt ist der wichtigste Teil der Inbetriebsetzung und muss äußerst sorgfältig durchgeführt werden. Im **Vor-Abgleich** wird die jeweils erforderliche Sender- und Empfängerleistung eingepegelt. Gleichzeitig werden eventuell störende Reflexionen von Gegenständen im Blickfeld des Melders entdeckt, die sie beseitigen müssen.



Die Empfängerverstärkung beginnt mit einer Erhöhung auf 100%, anschließend steigt die Senderleistung auf 100%. Es wird mehr Leistung ausgegeben, als notwendig ist. Dieser Pegel wird dann reduziert, sobald der automatische Abgleich stattfindet. Der AQ-Wert sollte normalerweise bei 0% bleiben.

Bei kürzeren Entfernungen steigen Ausgangsleistung und Empfindlichkeit um geringere Beträge und die Luftqualität kann schwanken



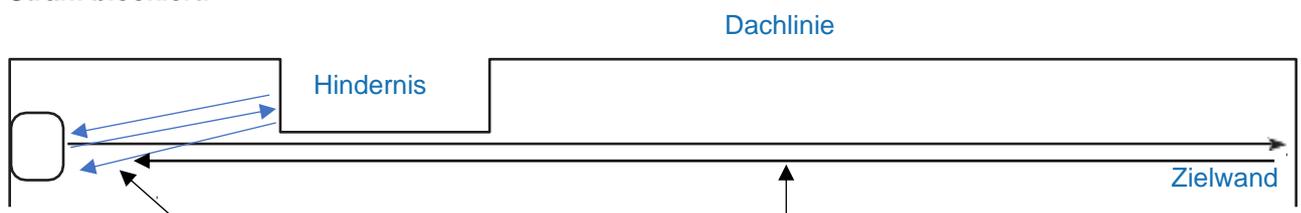
Drücken Sie Vor-Abgleich Akzeptieren, wenn Sie mit Ihren Messwerten zufrieden sind

4 Inbetriebnahme

Vor-Abgleich Fortsetzung

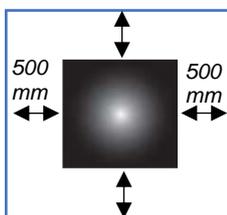
Wenn Sie einen Freiraum von 1m Durchmesser nicht eingehalten haben und der firebeam auf ein Hindernis trifft, wird die Erhöhung der Senderleistung gestoppt, da der Melder annimmt, die richtige Wand gefunden zu haben. Sie müssen das Hindernis identifizieren und die Positionierung des Melders überdenken. Ein Hinweis für Hindernisse ist der schwankende AQ-Wert zwischen 5%-15%.

Hindernisse in der Nähe des Melder Kopfes stören den Vorabgleich. Es ist darauf zu achten, dass nichts den Strahl blockiert.



Reflexionen von Objekten in der Nähe begrenzen die Ausgangsleistung und verhindern, dass der Strahl die erforderliche Entfernung zurücklegen kann!

Achtung – der Melder überwacht NICHT den vorgesehenen Bereich!



Achten Sie auf einen Freiraum von 1m Durchmesser entlang des Strahlengangs. Achten Sie auf einen Freiraum von 500 mm von den Kanten des Reflektors/ Reflektorsatzes. Wenn die Wand, an der Sie den Reflektor / den Reflektorsatz anbringen, glänzend oder glasartig ist, sollten die Reflektoren auf einem nicht reflektierenden Stück Material, wie z.B. MDF platziert werden, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

4 Inbetriebnahme

Vierter Schritt

Inbetriebnahme - MANUELLER ABGLEICH

Nachdem Sie den Vor-Abgleich akzeptiert haben, kehren Sie zum Haupt Inbetriebnahme Bildschirm zurück. Die nächste Stufe ist die manuelle Ausrichtung. Sie werden feststellen, dass auf der Vor-Abgleich-Leiste ein Häkchen gesetzt wurde. Dies soll Sie wissen lassen, dass Sie diesen Schritt abgeschlossen haben

Manueller Abgleich starten

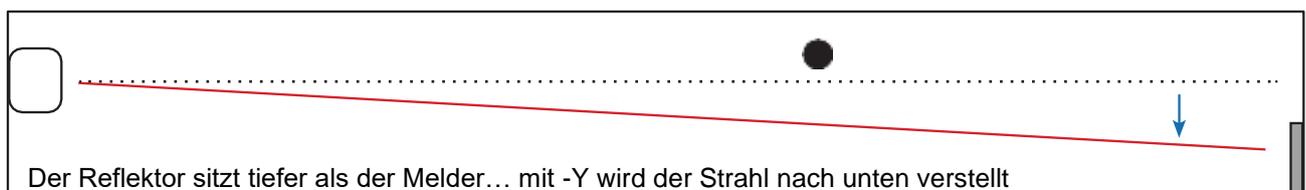
Entfernen Sie nun die Abdeckung, bzw. montieren Sie den Reflektor.

Wenn der Senderlichtstrahl den Reflektor trifft, wird der Wert AQ (empfangenes Signal) deutlich ansteigen. Es können dabei Werte von über 135% erzielt werden.

Solange ein Signal von mindestens 80 bis 100% idealerweise über 100% empfangen wird, können Sie die manuelle Ausrichtung akzeptieren und zur nächsten Stufe übergehen: Auto Abgleich

Wenn der *firebeamBLUE* AQ-Wert nicht deutlich ansteigt, müssen Sie mit den Tasten „links“, „rechts“, „hoch“, „runter“ die Augen des *firebeamBLUE* auf den Reflektor richten. Sobald der Kernstrahl den Reflektor trifft, wird der AQ-Wert deutlich ansteigen.

Am Beispiel unten wird deutlich, dass sich der Reflektor unterhalb der waagerechten Sichtlinie des Melders befindet. Der Lichtstrahl muss nach unten geneigt werden (-Y) um AQ-Werte von ca. 100% zu erhalten.

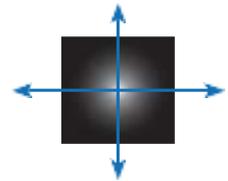


4 Inbetriebnahme

Manueller-Abgleich Fortsetzung

Die Lichtstrahlachse kann in X- und Y Richtung um +/- 5 Grad mit den Tasten **links (x-)**, **rechts (x+)**, **hoch (y+)** und **runter (y-)** verstellt werden. Die Angaben verstehen sich in Blickrichtung auf den Reflektor. Durch Tastendruck wird der gewünschte Zahlenwert vorgewählt. Nach Loslassen der Taste fällt die Anzeige auf den IST-Wert zurück, um dann schrittweise mit den Stellmotoren den SOLL-Wert anzusteuern.

Überprüfen Sie, ob der Melder tatsächlich seinen Reflektor "sieht"!
Beim Zudecken des Reflektors muss der AQ-Wert auf Null absinken.



Versuchen Sie, einen möglichst hohen AQ zu erreichen, er muss mindestens 80 bis 100% idealerweise über 100% liegen. **Sobald Sie dies erreicht haben, können Sie Die manuelle Ausrichtung akzeptieren und zur automatischen Ausrichtung wechseln**



4 Inbetriebnahme

Fünfter Schritt

Inbetriebnahme - Auto Abgleich

Nachdem Sie den manuellen Abgleich akzeptiert haben, kehren Sie zum Hauptbildschirm für die Inbetriebnahme zurück. Der nächste Schritt ist der automatische Abgleich. Sie werden feststellen, dass bei dem manuellen Abgleich ein Häkchen gesetzt wurde, um Sie darüber zu informieren, dass Sie diesen Schritt abgeschlossen haben.

Automatischen Abgleich starten

Dies ist ein automatischer Prozess, der zuerst die Empfangsverstärkung und dann die Senderleistung reduziert, um die besten Einstellungen für die **firebeamBLUE** Umgebung zu ermitteln.

Liegt das Empfangssignal (AQ) über 100 %, reduziert der Melder zunächst die Sendeleistung und Empfangsverstärkung. Bei einem Eingangssignal von 100 % oder darunter optimiert der **firebeamBLUE** nun seine mechanische Ausrichtung (X-/Y-Achse) und zentriert sich auf seinen Reflektor. Der Lichtkegel bewegt sich über den Reflektor, aus dem Absinken des empfangenen Signals ermittelt der Melder die Reflektorkanten, berechnet die Reflektormitte und positioniert anschließend den Lichtstrahl exakt ins Zentrum. Sobald der Prozess abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „AQ 100% - Status Normal“

Der Automatische Abgleich dauert bis zu 10 Minuten. Sollte der Abgleich des **firebeamBLUE** in dieser Zeit nicht fertig werden, überprüfen Sie anhand der X- und Y-Achse, ob der Strahl vom Reflektor auf ein Hindernis abgelenkt wurde. Die Werte sollten zwischen ca. 1,5 - 0,9 liegen.

Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie möglicherweise den manuellen Abgleich erneut starten, um sowohl die **firebeamBLUE** Achse auf 0,00 zurückzusetzen, dann alle Hindernisse zu identifizieren und zu eliminieren und zum automatischen Abgleich zurückzukehren.

Der erfolgreiche Abgleich des **firebeamBLUE** wird durch „Abgleich FERTIG“ angezeigt. Mit druck der Taste **FERTIG** verlassen Sie den Abgleichmodus und kehren zum Startbildschirm zurück.

Der **firebeamBLUE** ist nun fertig eingestellt und betriebsbereit. Der Startbildschirm signalisiert den normalen Betriebszustand.



4 Inbetriebnahme

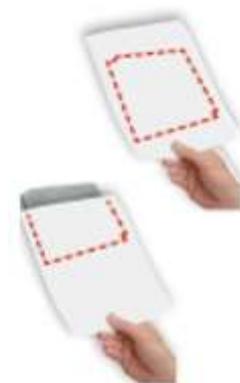
Sechster Schritt

Inbetriebnahme - Funktionstest

Der firebeamBLUE soll nun auf Störung und Alarm getestet werden.

Der firebeamBLUE muss am Reflektor, nicht am Melder getestet werden. Damit wird bestätigt, dass das Signal am Reflektor ankommt.

1. **Störung** – Decken Sie den Reflektor innerhalb von 1 Sekunde mit einem nicht reflektierenden Gegenstand vollständig ab, um einen Fehler zu simulieren. Nach 10 Sekunden sollte der firebeamBLUE Störung anzeigen und die gelbe LED am Melder Kopf blinken.
2. **Feuer** – Decken Sie den Reflektor mit einem nicht reflektierenden Gegenstand langsam bis 70% ab, um ein Feuer / Rauch zu simulieren. Nach 10 Sekunden sollte der firebeamBLUE Alarm registrieren und die rote LED am Melder Kopf wird blinken.



Der firebeamBLUE ist nun fertig installiert und getestet.

5 Menüführung

Nachdem Ihr firebeam BLUE nun in Betrieb gesetzt wurde, sind Sie in der Lage die restlichen Funktionen des Menüs zu nutzen.

Sie können das Menü durch Wischen nach rechts bzw. durch Drücken des Menü Icons in den Vordergrund holen



Die Menüleiste enthält folgende Elemente:

Seite

Startseite	18
Inbetriebnahme	19
Modus-Wechsel	20
Wartung	22
Diagnose	23
Brand-Alarm-Test	24
Trennen	25
 Einstellungen	25

5 Menüführung

Startseite

Erläuterung der einzelnen Menüelemente

Die Startseite zeigt den firebeam **BLUE** Namen, Luftqualität (AQ) sowie Status an **NORMAL, ALARM, STÖRUNG, COMP, SCHMUTZ COMP GRENZE, ABGLEICH**

NORMAL
Strahl im Normalbetrieb



Alarm
Alarmrelais wird ausgelöst

Zeigt auch an, ob das Relais Speichernd, oder automatisch zurückgesetzt wird



Störung
Störmelder relais wird ausgelöst



COMP
Kompensation erfolgt. ist für Schmutzablagerungen auf Linsen



SCHMUTZ COMP GRENZE
Ausgleichsgr enze erreicht



Abgleich
Strahl führt einen Automatischen Abgleich durch



5 Menüführung

Inbetriebnahme

Für eine vollständige Erläuterung des Inbetriebnahme Verfahrens siehe Seite 10 ff.

Das Inbetriebnahme Menü zeigt

Den Namen des ausgewählten firebeam BLUE

Die Inbetriebnahme Geschwindigkeit

Verwenden Sie den Schieberegler und wählen Sie Normal oder Schnelle Inbetriebnahme Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit wird beim verlassen des Inbetriebnahme Menüs wieder auf Normal zurückgesetzt.

Start Vor-Abgleich

Startet den Vor-Abgleich. **Achtung!** – wenn Sie den Vorabgleich Starten, wird der firebeam BLUE auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Ein Häkchen erscheint, sobald der Vorabgleich durchgeführt wurde. Das Häkchen verschwindet, wenn Sie sich abmelden.

Start Manueller Abgleich

Startet den Manuellen Abgleich.

Auf diese Weise können Sie den Strahlengang manuell nach oben - unten - rechts - links verschieben.

Verwenden Sie diese Option, um den Strahlengang auf den Reflektor zu verschieben. Ein Häkchen erscheint, wenn dies durchgeführt wurde. Das Häkchen verschwindet, wenn Sie sich abmelden.

Start Auto Abgleich

Startet den Automatischen Abgleich.

Auf diese Weise verschieben Sie den Strahlengang automatisch nach oben - unten - rechts – links um den Strahl auszurichten. Ein Häkchen erscheint, wenn dies durchgeführt wurde. Das Häkchen verschwindet, wenn Sie sich abmelden.



5 Menüführung

Modus-Wechsel

Hier werden die Grundparameter des firebeam **BLUE** eingestellt. In der App wird die jeweilige Funktion erklärt, die Erläuterungen hier sind als zusätzliche Hinweise wahrzunehmen.

Schwellenwert



Verwenden Sie den **Schieberegler**, um die Ansprechempfindlichkeit der Strahlen zu erhöhen oder zu verringern. Er ist werkseitig auf 35% eingestellt. Dies bedeutet, dass das Signal um 35% abfallen muss, um einen Alarm

auszulösen. Die Ansprechempfindlichkeit kann zwischen **25% Dämpfung (Empfindlich)** bis **50% Dämpfung (Unempfindlich)** eingestellt werden.

Zeit bis Alarm



Die einzustellende Dauer, die das Empfangssignal AQ ununterbrochen unter die Alarmschwelle gesunken sein muss, bis ALARM signalisiert wird. Ab Werk sind **10 Sekunden** eingestellt. Ändern Sie die „Zeit Bis Alarm“, sobald es die

Umgebungsbedingungen nötig machen z.B. wegen Vögeln oder Gabelstapler betrieb. Verwenden Sie den Schieberegler, um die Zeit zwischen **2 und 30 Sekunden** einzustellen.

Zeit bis Störung



Die Dauer, die das Empfangssignal AQ ununterbrochen unter die Störungsschwelle gesunken sein muss (innerhalb 1 Sekunde), bis STÖRUNG signalisiert wird. Ab Werk sind 10 Sekunden eingestellt. Stellen Sie die Zeit bis Störung zwischen **2 und 30**

Sekunden ein.

Automatische Alarmrücksetzung



Die Alarmanzeigen des firebeam **BLUE** werden in der Werkseinstellung „AutoReset“ automatisch rückgesetzt, sobald das Alarmkriterium plus einem Hysterese-Zuschlag nicht mehr anliegen. **AQ-Wert der Alarmschwelle plus Hysteresewert**.

Verwenden Sie den **Schieberegler** und wählen Sie zwischen

Speichern und Nicht Speichern dem Alarm aus

Automatische Nachführung



Langsame Bewegungen der Gebäudekonstruktion (Tag/ Nacht, Sommer/Winter) lenken den Lichtstrahl von seinem Reflektor ab, das empfangene Signal wird schwächer. Sinkt es um mehr als **10 % (AQ < 90 %)**, so prüft der Melder seine Ausrichtung und zentriert sich ggf. selbsttätig neu. In Bereichen mit wechselnden Sichtverhältnissen kann dies zu ständigem Nachstellen führen, in ungünstigen Fällen entfernt sich dabei der Melder so weit von seiner ursprünglichen Position, dass sogar die Alarmschwelle unterschritten werden kann.

Voraussetzung zum Abschalten des Nachstellens ist die Montage des Melders auf festem Untergrund, z.B. Mauerwerk, Hauptträger von Stahlkonstruktionen usw... Der Automatische Abgleich bleibt während der Inbetriebnahme davon unberührt.



5 Menüführung

Zeit für den automatischen Abgleich



Die Zeit bis zum selbsttätigen Neuzentrieren des Melders. Werkseitig auf 4 Std. eingestellt, kann mit dem [Schieberegler auf](#) Intervalle von 0 bis 12 Stunden variiert werden.

Grüne LED



Sie können die grün blinkende LED (Betrieb) am Melder Kopf [ein-](#) oder [ausschalten](#)

Phase



Um eine gegenseitige Beeinflussung von [firebeamBLUE](#) zu verhindern, kann das Auswertungs-Raster im [firebeamBLUE](#) variiert werden. Bei gegenüber montierten Meldern sollte in jedem Melder ein anderes Raster eingestellt sein. Mit Betätigung eines Kanals ändern Sie die Rasterwerte von 0 (Werkseinstellung) bis 6.

Hysterese



Die Hysterese kennzeichnet den Wert des Empfangssignals, der nach einem Brandalarm wieder erreicht werden muss, um den Melder wieder in den Normalzustand zurückzusetzen. Werkseitig ist die Hysterese auf 15 % eingestellt, d.h. wenn bei einem Absinken des Empfangssignals unter AQ=65 % (Alarmschwelle 35 %) Alarm ausgelöst wird, so muss zum Rücksetzen des Melders der AQ-Wert mindestens um 15 % über die Alarmschwelle ansteigen, d.h. auf dann 80 %. Hierdurch werden mehrfache Alarmauslösungen bei schwankenden Signalpegeln vermieden. Anhand des Schiebereglers kann die Hysterese zwischen [1%](#) und [40%](#) eingestellt werden.

5 Menüführung

Wartung

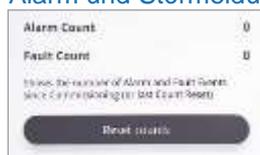
Hier können wir sehen, ob eine Kompensation für Staub und sonstigen Schutz vorgenommen wurde und ob bzw. wie viele Feuer Alarme oder Störungen aufgetreten sind. Desweiteren können Sie den firebeamBLUE abschalten

Schmutz-Kompensation



Zeigt an, wieviel Leistung zum Ausgleich der Verschmutzung von Melder und-/oder Reflektoren aufgewendet werden musste. Eine grüne, gelbe und rote Ampelanzeige informiert Sie, wenn die Linse und der Reflektor gereinigt werden müssen. **Kontrollieren und notieren Sie diesen Wert IMMER** im Rahmen der Wartungsarbeiten. Bei Werten über +50 % sollten Melderoptik und Reflektor gesäubert werden. **Führen Sie anschließend einen Automatischen Abgleich durch, um den Melder neu zu parametrieren.** Werte mit negativem Vorzeichen deuten darauf hin, dass der firebeamBLUE während 'schmutziger' Sichtbedingungen in Betrieb genommen wurde. Die Verschmutzungskompensation hat dann bei besser werdender Sicht die Verstärkung heruntergeregelt. Starten Sie einen Automatischen Abgleich, um die Werte auf „Null“ zu setzen.

Alarm und Störmeldungszähler



Anzahl aller Alarm- und Störungsauslösungen seit Inbetriebnahme bzw. seit dem letzten Löschen des Zählers. Sie können den Alarm und Störmeldungszähler auch hier zurücksetzen.

firebeamBLUE An- und Abschalten



Wenn Sie den firebeamBLUE abschalten müssen, kann er hier ab- und eingeschaltet werden. Das Abschalten wird als Störmeldung angezeigt.

5 Menüführung

Diagnose

Hier können wir die Senderleistung und die Empfangsverstärkung überwachen und einstellen. Wir können auch die Temperatur am firebeam BLUE sehen

Senderleistung



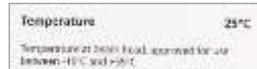
Zeigt die aktuelle Stärke des ausgesandten IR-Signals an. Der Wert kann mit dem Schieberegler geändert werden. Dieser Wert wurde vom firebeam BLUE automatisch eingestellt. Bitte nur in Absprache mit dem Technischen Support verändern.

Empfangsverstärkung



Zeigt die Empfängerverstärkung an. Der Wert kann mit dem Schieberegler geändert werden. Dieser Wert wurde vom firebeam BLUE automatisch eingestellt. Bitte nur in Absprache mit dem Technischen Support verändern.

Temperatur



Zeigt die Temperatur im Melderkopf des firebeam BLUE an. Er ist zwischen -10°C und +55°C zugelassen Die Werte dienen nur zur Information und lassen sich nicht verändern.



5 Menüführung

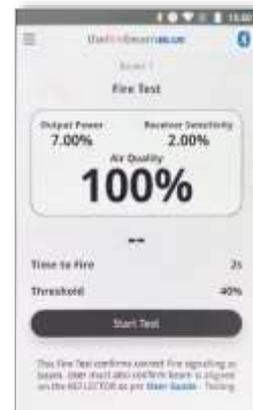
Brand-Alarm-Test

Hier kann ein Brand Alarm Test durchgeführt werden, um die korrekte Signalisierung des firebeamBLUE an die Brandmeldezentrale zu testen. Sie müssen auch bestätigen, dass der Strahl auf den Reflektor ausgerichtet ist, wie im Kapitel „Inbetriebnahme – Funktionstest“ auf Seite 15 beschrieben.



Drücken Sie **Test starten**, um einen Brand Alarm Test durchzuführen. Dies funktioniert durch Ausführen eines Testalgorithmus, um die Senderleistung zu senken. Der Empfänger sieht dies als Verdunkelung und löst nach unterschreiten der Alarmschwelle den Brand Alarm aus.

Die Auslösezeit ist abhängig von der konfigurierten „Zeit bis Alarm“ welche zwischen 2 und 30 Sekunden liegen kann.



Mit einem firebeamBLUE verbinden

Verwenden Sie diesen Menüpunkt, um erreichbare firebeamBLUE zu finden und eine Verbindung zu einem Melder Ihrer Wahl herzustellen



Durch Drücken der Taste Scan werden alle firebeamBLUE die sich in Reichweite befinden angezeigt.



Drücken Sie Verbinden, um mit dem von Ihnen gewählten firebeamBLUE zu kommunizieren. Dadurch gelangen Sie zurück zum Startbildschirm für diesen Melder.



5 Menüführung

Trennen



Wenn Sie mit der Arbeit an Ihrem firebeam BLUE fertig sind, kehren Sie einfach zur Startseite zurück und drücken Sie Trennen, um die Verbindung zu trennen. Nun können Sie einen weiteren firebeam BLUE auswählen, um sich zu verbinden.

Hinweise: Damit ein anderes mobiles Gerät auf den firebeam BLUE zugreifen kann, sollte die App getrennt werden, sobald der firebeam BLUE in Betrieb genommen wurde. Die App wird nicht während des laufenden Betrieb des Melder benötigt. Sie ist ausschließlich bei der Inbetriebnahme nötig.

⚙ Einstellungen

Verwenden Sie „Einstellungen“, um dem firebeam BLUE einen Namen zu vergeben bzw. die Systemsprache zu ändern und um sich auszuloggen.



Sprache

Die Standardsprache ist Englisch. Sie können die Sprache hier nach Ihrer Wahl ändern



firebeam BLUE Namensvergabe

Ändern Sie hier den firebeam BLUE Namen, indem Sie einen neuen Namen eingeben. Drücken Sie auf Set, um Ihre Eingabe zu bestätigen



6 Technische Daten

Elektrische Daten

Versorgungsspannung 12VDC bis 30 VDC normal

Stromaufnahme 5,5 mA in allen Betriebszuständen

Stromaufnahme 13,5 mA bei schneller Inbetriebnahme

Umgebungsbedingungen

Temperatur -10 °C bis +55 °C

Luftfeuchtigkeit 10 bis 95% RH Nicht kondensierend

Schutzart IP65 nach DIN 40050

Mechanische Daten

Melder

H 180mm, B 155mm, T 137mm

Gewicht 1.1Kg

TFBX-MP-S4 Reflektorsatz:

H 370mm, B 370mm, T 17mm

Gewicht 3.0Kg

TFBX-MP-S9 Reflektorsatz:

H 370mm, B 370mm, T 17mm

Gewicht 3.0Kg

Montageplatte

H 177mm, B 150mm, T 2mm

Gewicht 0,3Kg

Optische Daten

Optische Wellenlänge 870 nm

Maximale Winkelausrichtung ±5°

Maximale Winkelfehlerausrichtung
(statisch nicht automatisch ausgerichtet)

Einsatzbedingungen

Überwachungsbereich

Firebeam:

Standardmelder für Reichweiten von 7 bis 70 Meter

TFBX-MP-S4 Reflektorsatz:

Reflektor-Kit für Reichweiten von 70 bis 140 Meter
Insgesamt 4 Reflektorkacheln

TFBX-MP-S9 Reflektorsatz:

Reflektor-Kit für Reichweiten von 140 bis 160 Meter
Insgesamt 9 Reflektorkacheln

Alarmschwellen:

25 % (1,25 dB) bis 50 % (3 dB) in 1 % (0,05 dB) Schritten

(Voreinstellung 35% (1,87 dB))

Alarmbedingung

Der AQ Wert sinkt unter den vordefinierten Schwellenwert.

Zeit bis Alarm einstellbar

Alarmanzeige:

App-Status – FEUER

Melder Kopf: Rot blinkende Alarm-LED

Alarmrelais zieht an (CO)

Kontaktbelastung max.: 2A bei 30VDC

Test-/ Reset-Funktionen:

Meldertestfunktion mit App

Alarmausgang speichernd /auto-reset wählbar

(Voreinstellung: auto-reset)

Rücksetzen des gespeicherten Alarms:

- mit App-Reset-Funktion
- Unterbrechung der Betriebsspannung für >5 Sekunden, oder
- Ansteuerung des Reset-Eingangs mit >5 VDC

Fehlerempfindlichkeitsstufe

<4% AQ

Störungs-Meldungs-Ursache

- Das Empfangssignal fällt innerhalb von 1 Sekunde unter die Störungsschwelle ab oder
- Die Betriebsspannung ist unterbrochen < 9 VDC
- Inbetriebnahme Modi, Vor-Abgleich und Auto Abgleich
- Der Melder wurde inaktiv geschaltet

Die Störungs-Erkennungszeit ist von 2 bis 60 Sekunden in 1sec.-Schritten einstellbar, Werkseinstellung 10sec.

Störungsanzeigen:

App-Status – Störung

Melder Kopf: gelb blinkende Störungs-LED

Störungsrelais zieht an (CO)

Kontaktbelastung max.: 2A bei 30VDC

Normaler Zustand

Das Empfangssignal liegt oberhalb der Alarmschwelle

App-Status – NORMAL

Programmierbar ein/aus

Melder: Grün blinkende LED

Programmierbar ein/ aus

Auto-Abgleich/ Verschmutzungskompensation

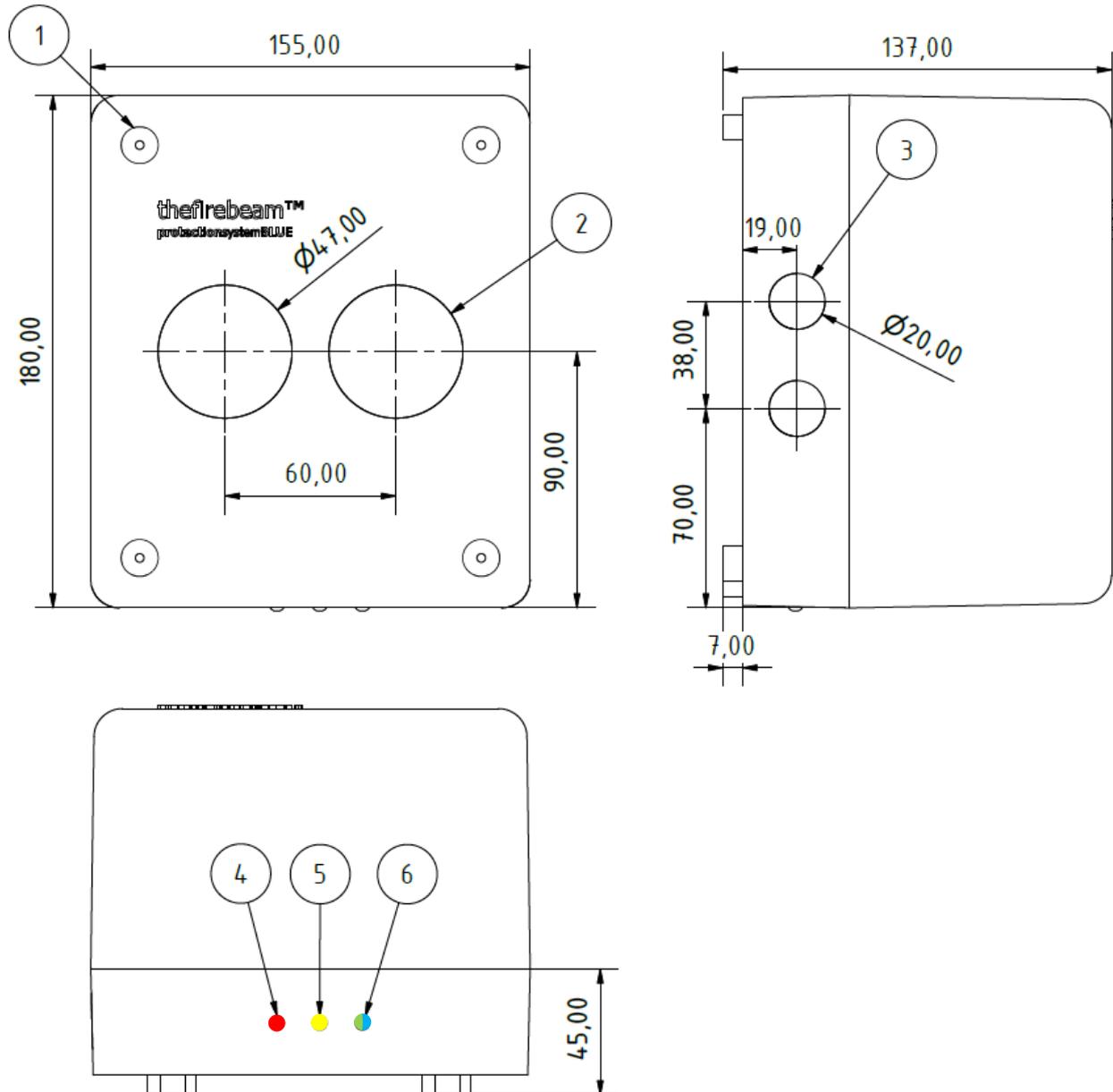
Automatischer Abgleich des Melders, falls das Empfangssignal um mehr als 10% absinkt.
(beeinträchtigt nicht den normalen Betriebszustand des Melders)

Eigenüberwachung und Kompensation des Melders alle 4

Stunden bei Signalschwächung durch Verschmutzung der Optik.

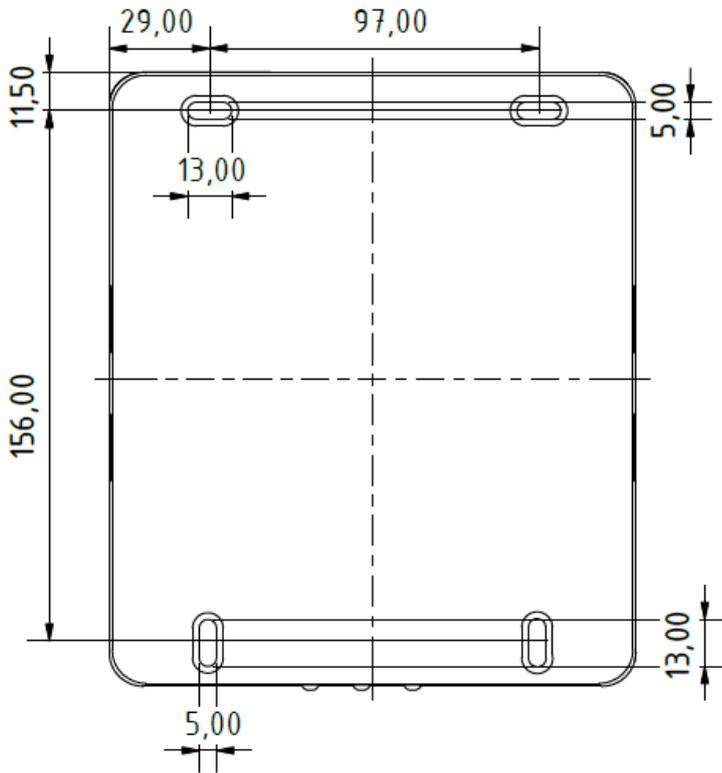
Die Kompensationsdaten sind in der App verfügbar.

7 Maße des Melders



Legende

1	Melderverschraubung, 4 Stück Innensechskant 3 mm
2	Sender- und Empfänger Fenster
3	2 vorgeprägt Kabeldurchführungen 20 mm, rechts und links
4	Alarm LED rot, blinkend
5	Störung LED gelb, blinkend
6	Betriebs LED – grün, blinkend / Bluetooth Verbindung aktiv – blau, leuchtend

8 Maße der Befestigungslöcher**9 So erreichen Sie uns****SCHRANER**Schraner GmbH
Weinstraße 45
91058 Erlangen09131 811 91-0
www.schraner.deZentrale : info@schraner.de
Technik : support@schraner.de
Auftrag : faktura@schraner.de